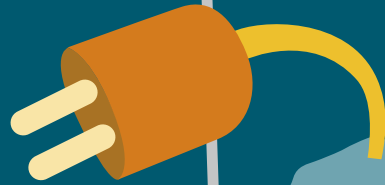


Das beste Schulprojekt



**ENERGIE
SPAR
MEISTER.
2014**



Inhalt

Vorwort Barbara Hendricks, Bundesumweltministerin	3
Vorwort Tanja Loitz, Geschäftsführerin co2online gGmbH	3
Energiesparmeister 2014 Das beste Projekt aus jedem Bundesland	4
Die Effizienten LBZ St. Anton Schule in privater Trägerschaft, Riegel	6
Die Regenerativen Mittelschule Ensdorf, Ensdorf	8
Die Allrounder Grundschule im Beerwinkel, Berlin	10
Die Botschafter „Schule am Waldblick“, Mahlow	12
Die Dauerläufer Grundschule am Baumschulenweg, Bremen	14
Die Vielseitigen Stadtteilschule Walddörfer, Hamburg	16
Die Wirtschaftlichen Schulzentrum Marienhöhe, Darmstadt	18
Die Klimadetektive Ev. Grundschule Barth, Barth	20
Die Ganzheitlichen Grundschule Am Sonnenbrink, Stadthagen	22
Die Netzwerker Pascal-Gymnasium, Grevenbroich	24
Die Visionäre Gymnasium auf dem Asterstein, Koblenz	26
Die Energetischen Katharine-Weißenberger-Schule, Saarbrücken	28
Die Globalen Marie-Curie-Gymnasium, Dresden	30
Die Alternativen Petri-Sekundarschule, Schwanebeck	32
Die Kreativen Stapelholm-Schule, Erfde	34
Die Kommunikativen Schule am Andreasried, Erfurt	36
Paten und Partner	38
Sechs Jahre Energiesparmeister im Überblick	39

Vorworte

Dr. Barbara Hendricks, Schirmherrin
Bundesumweltministerin



Der Energiesparmeister-Wettbewerb 2014 hat gezeigt, wie kreativ und leidenschaftlich sich Schülerinnen und Schüler bundesweit für das Klima engagieren. Der Klimaschutz ist eine Aufgabe, die uns noch Jahrzehnte beschäftigen wird. Da brauchen wir viele gute Ideen und die Bereitschaft, sie umzusetzen. Ich freue mich, wenn die junge Generation diese Aufgabe anpackt.

Indem wir im Rahmen des Energiesparmeister-Wettbewerbs jährlich die besten Schulprojekte bundesweit auszeichnen, möchten wir zum einen das Engagement bereits aktiver Schulen honorieren. Gleichzeitig stehen die Preisträger für innovative Schulprojekte, die als Vorbild für die rund 40.000 Schulen in Deutschland dienen können.

Ihre Barbara Hendricks

Tanja Loitz, Geschäftsführerin
co2online gemeinnützige GmbH



Unsere Energiesparmeister 2014 zeigen, wie Klimaschutz funktioniert: Sie erstellen eine Energiesparbroschüre als Leitfaden für andere Schulen, bauen regionales Obst und Gemüse an, rüsten ihre Overhead-Projektoren auf energiesparende LEDs um oder sammeln bei Solarläufen Spendengelder für eine Photovoltaikanlage auf dem Schuldach. Die 16 besten Schulprojekte bundesweit möchten wir Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen und Sie genauso begeistern, wie es ihnen mit uns gelungen ist. Besonderer Dank gilt unseren Paten, die dafür sorgen, dass auch nach dem Preisverleihungstrubel die Projekte an den Schulen weiter wachsen können. Und natürlich unserer engagierten Jury sowie den zahlreichen Helfern, die die Schulen motivieren, sich zu bewerben und mit ihren Projekten eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Ich gratuliere allen Energiesparmeistern recht herzlich und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Ach ja: Nachmachen und Kopieren ist mehr als erwünscht!

Ihre Tanja Loitz

Energiesparmeister 2014

Das beste Schulprojekt aus jedem Bundesland

Im Rahmen des Energiesparmeister-Wettbewerbs zeichnet die vom Bundesumweltministerium geförderte Kampagne „Klima sucht Schutz“ jedes Jahr die innovativsten, kreativsten und effizientesten Klimaschutzprojekte an Schulen aus. Ziel des Wettbewerbs ist es, Schulen, Schüler und deren Eltern für das Thema Energiesparen zu sensibilisieren und gute Klimaschutz-Projekte bekannt zu machen. Insgesamt 240 Schulen und rund 35.000 Schüler haben sich in diesem Jahr mit ihren Klimaschutz-Projekten beworben. Eine Experten-Jury hat das beste Schulprojekt aus jedem Bundesland ausgewählt und 16 Schulen den

Titel „Energiesparmeister 2014“ verliehen. Neben einem Preisgeld in Höhe von jeweils 2.500 Euro gewinnt jede der Schulen eine Videokamera mit Schnittprogramm sowie eine Patenschaft mit einem Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft. Die Paten unterstützen den Wettbewerb und stehen ihren Patenschulen während des finalen Online-Votings um den Bundessieg kommunikativ zur Seite. Die Patenschaften sollen für Nachhaltigkeit sorgen und Brücken zwischen den verschiedenen Bereichen unserer Zivilgesellschaft schlagen.

Die Jury



Wolfgang Müller
Bundesumwelt-
ministerium



Felix Gruber
Deutsche
Bundesstiftung
Umwelt



**Prof. Dr. Gerd
Michelsen**
Leuphana Univer-
sität Lüneburg



**Lothar
Eisenmann**
Institut für
Energie- und
Umweltforschung



Johnny Strange
Sänger der Band
Culcha Candela



Marlies Bock
Unabhängiges
Institut für
Umweltfragen



Robert Rethberg
blue Q – Agentur
für Jugend-
kommunikation



Holger Harting
Bundesumwelt-
ministerium

Die 16 Preisträger 2014





Seit 2010 setzen die Förderschüler aus Riegel immer wieder neue Energiesparprojekte um: Schüler wurden zu Energieexperten ausgebildet, eine Energie- und Umwelt-AG eingeführt und Projekttag rund ums Energiesparen durchgeführt. Ein Energieparcours zu erneuerbaren Energien ermöglicht Unterrichtseinheiten und Projekttag sowohl für eigene als auch für externe Klassen. Damit auch andere Schulen von den Klimaschutzaktivitäten der Schule profitieren, haben Schüler und Lehrer ihr Energiekonzept als Leitfaden in einer anschaulichen Broschüre zusammengefasst.

Außerdem hat die Schule das herkömmliche Fifty-Fifty-Modell, bei dem Schulträger und Schule sich die Erlöse

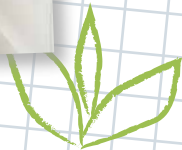
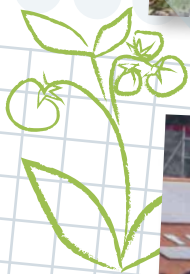
aus den Energieeinsparungen teilen, erweitert: Schüler und engagierte Mitarbeiter profitieren direkt von ihren Energiesparbemühungen, indem sie an den Erlösen beteiligt werden. Dass das Konzept der Schule aufgeht, beweist das „Energiesparkonto für Schulen“, das allen Schulen auf www.energiesparclub.de kostenlos zur Verfügung steht: Zwischen 2011 und 2013 konnte die Schule ihren Heizenergieverbrauch um 30 Prozent und den Stromverbrauch um 23 Prozent senken. Für ihre Einsparerfolge gewannen die Schüler aus Baden-Württemberg den Sonderpreis „Messbare Erfolge“, der mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro belohnt wird.



Als Familienunternehmen haben wir eine weit über die Gegenwart hinausreichende Verantwortung für die Menschen und unsere Umwelt. Deshalb unterstützen wir mit vollem Herzen das Projekt Energiesparmeister und unsere Patenschule.

Albert Berner Deutschland GmbH, ein Unternehmen der Berner Group
Christian Berner, Vorstand Berner Group





Mittelschule Ensdorf in 92266 Ensdorf, Bayern

Mittelschule

Die Schüler der Mittelschule Ensdorf setzen auf erneuerbare Energien: Sie nutzen Wasser- und Windkraft zur Erzeugung von Strom, haben eine Photovoltaik-Anlage auf dem Schuldach und eine Hackschnitzelheizung. Für ihre E-Bikes gibt es sogar eine eigene E-Tankstelle auf dem Schulgelände. Außerdem sind die Ensdorfer Schüler als Energiedetektive Energiefressern auf der Spur und pflegen ihren eigenen Schulwald. In diesem Schuljahr haben sie den Schwerpunkt auf das Thema Konsum gelegt.

Um eigenes Obst und Gemüse für die Verarbeitung in der Schulküche anzubauen, gestalten sie ihren Schulgarten um. Für interessierte Schüler anderer Schulen bietet die Mittelschule Ensdorf zudem eine Umweltrallye mit verschiedenen Stationen rund um die Themen Energie, Klima & Umwelt an.



Indem die Schüler der Mittelschule Ensdorf in diesem Jahr den Fokus auf das Thema Klima & Konsum legen, beleuchten sie einen sehr wichtigen, aber oftmals vernachlässigten Aspekt des Klimaschutzes.

BIONADE GmbH

Christian Schütz, Geschäftsführer von BIONADE





Grundschule im Beerwinkel in 13589 Berlin

Grundschule

Die Grundschüler aus Berlin-Spandau setzen jedes Jahr neue kreative Projekte & Aktionen rund um die Themen Energiesparen und Klimaschutz um. Als Energiedetektive nehmen sie ihren Heiz- und Stromverbrauch unter die Lupe, bei der Earth Hour machten sie mit einem Flashmob die Öffentlichkeit auf den Klimawandel aufmerksam und in ihrem „Umsonstladen“ verschenken sie

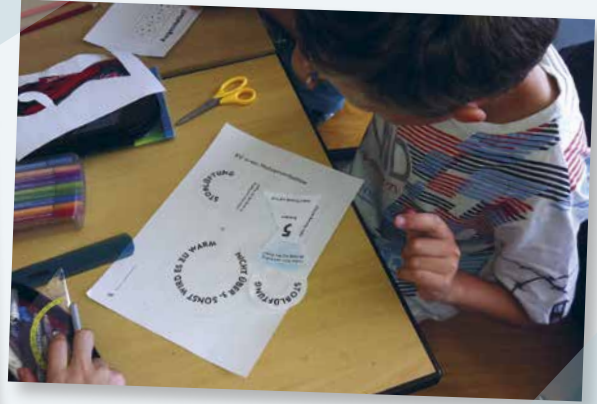
abgelegte Dinge an andere Schüler und sagen auf diese Weise dem Konsumwahn den Kampf an. Dieses Jahr haben die Grundschüler ein neues ehrgeiziges Projekt: Gemeinsam mit einer Lehrerin versuchen sie, Terra Preta Kompost selbst herzustellen, um so einen Beitrag zur Lösung der globalen Erderwärmung und zur Nahrungsmittelsicherung zu leisten.



Die Grundschüler haben gezeigt, dass mit Kreativität und Teamgeist jeder einen Beitrag für den Klimaschutz leisten kann. Vor allem die Vielfältigkeit der Projekte und die Kontinuität, mit der sich die Grundschüler für den Klimaschutz engagieren, haben uns beeindruckt.

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Claudia von Bothmer, Head of Corporate Responsibility
von Telefónica in Deutschland



„Schule am Waldblick“ in 15831 Mahlow, Brandenburg Förderschule

Licht aus? Heizung runter? In der „Schule am Waldblick“ in Mahlow haben es Energiefresser schwer. Denn die Förderschüler sind ihnen permanent auf der Spur und bekämpfen sie, wo sie nur können. Mit Erfolg: Allein durch Verhaltensänderungen konnten die Schüler ihren Energieverbrauch deutlich senken, das Klima entlasten und obendrein auch noch 4.800 Euro Energiekosten sparen. Dass das Energiesparen gar nicht so schwer ist, wollten

die fleißigen Energiesparer auch anderen Schulen zeigen. Gemeinsam mit ihrem Lehrer entwickelten sie deshalb eine Unterrichtsstunde rund ums Energiesparen, die sie selbst in benachbarten Grundschulen halten. Positiver Nebeneffekt: Durch die gemeinsame Arbeit an einem Thema, das alle Schüler und Lehrer gleichermaßen betrifft, werden Vorurteile gegenüber Förderschülern abgebaut.



Die Mahlower Schüler sparen nicht nur selbst Energie, sondern sensibilisieren auch andere Schulen für das Thema und dienen ihnen als Vorbild. Dieses Engagement finden wir großartig.

50Hertz Transmission GmbH

Dr. Katharina Herrmann, Arbeitsdirektorin von 50Hertz



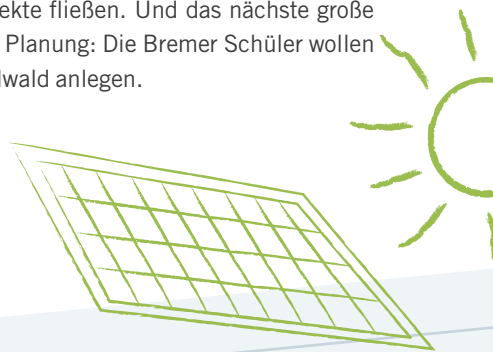


Grundschule am Baumschulenweg in 28213 Bremen

Grundschule

Energiesparen & Umweltschutz werden in der Grundschule am Baumschulenweg schon seit den 90ern großgeschrieben. Seit Jahren realisieren die Bremer Grundschüler verschiedene Projekte rund um die Themen Wasser und erneuerbare Energien, senken ihren Heizenergie- und Stromverbrauch und bauen selbst regionales Obst an. Doch damit nicht genug: Bei einem Solarlauf er-

liefen die Schüler der Grundschule am Baumschulenweg so viel Geld, dass sie sich eine eigene Solaranlage leisten konnten und ihren Strom jetzt sogar selbst produzieren. Ein Teil des Gewinns aus der Solaranlage soll außerdem in Entwicklungsprojekte fließen. Und das nächste große Projekt ist bereits in Planung: Die Bremer Schüler wollen einen eigenen Schulwald anlegen.



Um den Klimawandel zu stoppen, ist jeder Einzelne von uns gefragt. Schulen, wie die Grundschule am Baumschulenweg, gehen hier mit gutem Beispiel voran. Sie zeigen, dass jeder, egal ob Groß oder Klein, aktiv werden und so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost
Arne Dunker, geschäftsführender Gesellschafter des Klimahaus®



20 Prozent weniger Energie in den nächsten 20 Jahren! Die Hamburger Schüler haben ein klares Ziel vor Augen und packen es gemeinsam an: Sie initiieren schulinterne Energiesparwettbewerbe, stellen CO₂-Ampeln zum richtigen Lüften in den Klassenzimmern auf, führen regelmäßig Energieworkshops und Klimaexperimente durch und suchen nach klimafreundlichen Gerichten für die Schulkantine. In einer großen Aktion tauschten die Schüler außerdem die Leuchtstoffröhren in ihrer Schule gegen energiesparende Lampen aus.

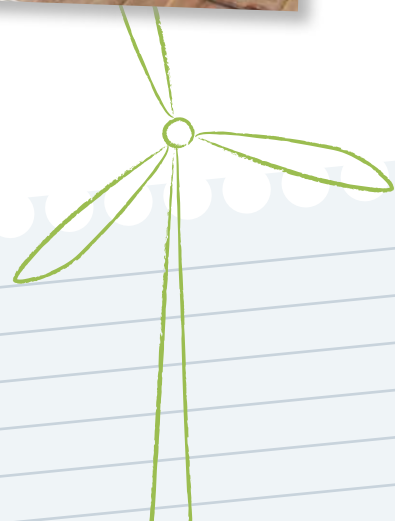
Ältere Schüler führen jüngere Schüler in die Thematik ein und sorgen so dafür, dass der Energiespargedanke von Schülergeneration zu Generation weitergetragen wird. Aktuell arbeiten die Walddörfer an einem Mobilitätsprojekt und werben bei Schülern und Lehrern dafür, klimaneutral zur Schule zu kommen.



Ob beim Schulweg, der Wahl der Beleuchtung, beim Essen oder indem wir die Heizung herunter drehen – die Hamburger Schüler zeigen, dass wir überall im Alltag schon mit kleinen Verhaltensänderungen Energie sparen können.

Panasonic Deutschland

Michael Langbehn, Manager PR, CSR und Sponsoring bei Panasonic





Mit einer Klima-AG wollten sich die Schüler aus Darmstadt nicht zufrieden geben und taten das, was bisher nur wenige Schulen bundesweit gewagt haben: Sie gründeten eine eigene Energieagentur, in der sie sämtliche Klimaschutzprojekte in Eigenregie entwickeln, planen und umsetzen. So führen sie beispielsweise Gebäudebegehungen durch, um Energiefresser aufzudecken, errichteten zwei Photovoltaik-Anlagen und eine kleine Windkraftanlage,

fürten Klimadetektive und Recyclingpapier an der gesamten Schule ein und bieten neuerdings auch ein klimaschonendes Fahrtraining für Schüler und Lehrer an. Außerdem konnte die Energieagentur durchsetzen, dass der CO₂-Ausstoß aller Flugreisen, die im Rahmen von Klassen- und Studienfahrten stattfinden, über atmosfair kompensiert werden muss.

Wir unterstützen den Energiesparmeister-Wettbewerb, weil wir der Überzeugung sind, dass Schüler gar nicht früh genug für das Thema Klimaschutz sensibilisiert werden können. Beim Schulzentrum Marienhöhe beeindruckt uns vor allem das hohe Maß an Selbständigkeit und Professionalität, mit dem die Schüler das Thema angehen.

Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Dr. Frank Schillinger vom Sparkassen- und Giroverband
Hessen-Thüringen



Ev. Grundschule Barth in 18356 Barth, Mecklenburg-Vorpommern

Grundschule

Die Klimadetektive der Evangelischen Grundschule Barth kontrollieren regelmäßig ihren Strom- und Wasserverbrauch, trennen Müll und sammeln Altpapier und Stifte zum Recyclen. Mit selbstgestalteten „Müll-zu-Kunst-Projekten“ versuchen sie außerdem, auch die Öffentlichkeit für die Müllproblematik zu sensibilisieren. Größere Schüler führen die Kleinen mit Experimenten spielerisch ans

Energiesparen heran und tragen den Energiespargedanken auf diese Weise weiter. Um das vorbildliche Energiesparverhalten der Schüler zu unterstützen, wurde auch das Schulgebäude modernisiert: Bewegungsmelder senken den Stromverbrauch, Handgebläse ersetzen die Papierhandtücher in den Toiletten und selbstschließende Türen sparen Heizenergie.



Die Energiesparmeister aus Mecklenburg-Vorpommern gehen mit gutem Beispiel voran: Mit verschiedenen Aktionen und Projekten zeigen sie, dass jeder einen Beitrag für den Klimaschutz leisten kann. Wir freuen uns, die Schüler im Rahmen unseres Klimadetektive-Projekts als Paten unterstützen zu können.

Umweltbüro Nord e.V.

Tilman Langner vom Umweltbüro Nord e.V.



Grundschule Am Sonnenbrink in 31655 Stadthagen, Niedersachsen

Grundschule

Die Grundschüler aus Stadthagen engagieren sich bereits seit 1996 für den Klimaschutz: Als Umweltdetektive kontrollieren sie den Strom- und Wasserverbrauch in der Schule, pflanzen Bäume, sammeln Spenden, um ihre Partnerschule in Ghana mit Solarlampen auszustatten, bauen regionales Gemüse an und informieren die Öffentlichkeit auf dem städtischen Marktplatz über Recycling, klimafreundliche Mobilität und Konsum. Aktuell schreiben die Grundschüler ein Kinderbuch über den ökologischen Fußabdruck zu einem Theaterstück um, in das

sie ihre eigenen Klimaschutzaktionen einbauen. Das Stück führen sie vor benachbarten Grundschulen auf, um auf diese Weise anderen Schülern zu zeigen, dass jeder Einzelne für den Klimaschutz aktiv werden kann. Das nächste Projekt ist bereits in Planung: ein klimafreundlicher Stadtplan, in dem Orte markiert werden, die dem Klimaschutz dienen.



Wir sind davon überzeugt, dass Klimaschutz im Klassenzimmer junge Köpfe früh auf die richtige Spur bringt und Spaß macht. Die Schüler aus Stadthagen sind hier das beste Beispiel. Besonders toll finden wir, dass die Schüler nicht nur selbst aktiv Energie einsparen, sondern mit vielen kreativen Aktionen auch andere für das Thema sensibilisieren.

atmosfair gGmbH

Dietrich Brockhagen, Geschäftsführer von atmosfair



Die Schüler des Pascal-Gymnasiums haben einen ambitionierten Plan: Sie möchten, dass das Thema Nachhaltigkeit möglichst an allen Schulen als Querschnittsthema im Schulunterricht verankert wird. Dafür haben sie das Netzwerk der Schulen für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) in ihrer Stadt aufgebaut, das Fifty-Fifty-Energiesparanreizprogramm in Grevenbroich eingeführt und kooperieren mit dem Düsseldorfer Netzwerk BNE. Und natürlich gehen die Gymnasiasten auch an ihrer Schule mit gutem Beispiel voran: Sie übernehmen Grün-

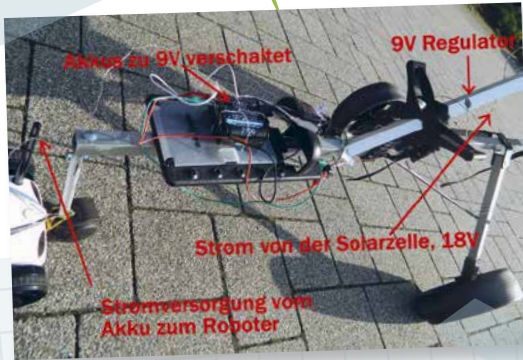
flächen- und Gewässerpatenschaften in Grevenbroich und überzeugten ihre Schulkantine davon, täglich mindestens ein vegetarisches Gericht anzubieten. Sie bilden seit Jahren Raum- und Energiemanager aus, die den Energieverbrauch ständig kontrollieren, überprüfen mit CO₂-Ampeln die Luft in ihren Klassenräumen, trennen Müll und führen Handy-Sammelaktionen für Äthiopien durch. Neuerdings wurde sogar das „Freiwillige Ökologische Jahr“ an der Schule eingeführt.



Um den Klimawandel zu stoppen, müssen wir gemeinsam anpacken. Die Schüler des Pascal-Gymnasiums zeigen, wie das geht. Indem sie die Idee der Nachhaltigkeit so engagiert an andere Schulen weitertragen, gehen sie mit gutem Beispiel voran.

Cofely Deutschland GmbH

Manfred Schmitz, Geschäftsführer von Cofely Deutschland



Die Gymnasiasten aus Koblenz sind die Visionäre unter den Energiesparmeistern 2014! Ihre Vision: eine klimafreundlichere Welt. Dafür setzen sie in ihrer Zukunfts-AG verschiedene Energiesparprojekte um: So haben sie einen LED-Overheadprojektor gebaut, der nur ein Achtel der Energie eines herkömmlichen Projektors verbraucht. Und auf dem Schulhof dreht ein solarbetriebener Handy-Roboter seine Runden, während sich die Schüler mit einem Solarkocher Kakao zubereiten und sich so die Pausen versüßen. Aber die Schüler denken nicht nur an

die Welt von morgen. Sie werden auch mit ganz konkreten Aktionen für das Klima aktiv: So beklebten sie die Fensterbänke ihrer Klassenzimmer mit Spiegelfolie, um Lichtstrom zu sparen. IKEA gewannen sie als Sponsor und setzten sich gemeinsam für die Umstellung der gesamten Schule auf LED-Leuchten ein. Die nächsten Maßnahmen sind bereits geplant: Bewegungsmelder sollen installiert, die Heizkörper verkleidet und neue Stromspar-PCs angeschafft werden.

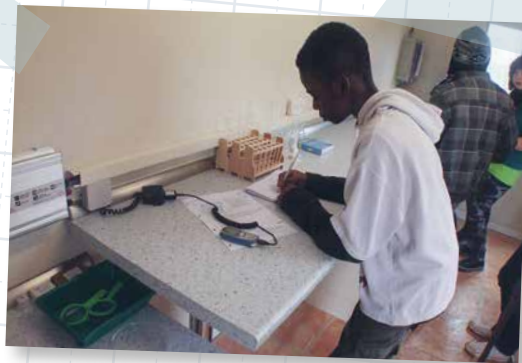


Schulen übernehmen bei der Energiewende eine wichtige Botschafterfunktion: Zum einen indem sie selbst Energie sparen. Zum anderen können sie in ihrer Bildungsarbeit Kinder und Jugendliche dazu motivieren, sich an dem Zukunftsthema Energiewende zu beteiligen. Wir freuen uns sehr, die Energiesparmeister aus Rheinland-Pfalz als Paten unterstützen zu können.

Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH

Stephanie Blohm von der Energieagentur Rheinland-Pfalz





In der Katharine-Weißgerber-Schule in Saarbrücken ist das Thema Energie kein Einzelprojekt, sondern wird als fester Bestandteil in sämtliche Bereiche des Unterrichts integriert. Und auch außerhalb des Unterrichts werden die Schüler für den Klimaschutz aktiv: Sie betreiben einen Fair-Trade-Shop, führen Altpapier- und Handy-Sammelaktionen durch und gestalteten einen alten Bauwagen

zu einem UmweltSolarMobil um. Und da Klimaschutz am besten funktioniert, wenn alle gemeinsam anpacken, holen die Schüler für ihre Aktionen gerne Verstärkung von anderen Schulen: Gemeinsam mit einer Förderschule organisierten sie eine Baumpflanzaktion und gestalteten in Zusammenarbeit mit einer französischen Schule einen Unterrichtstag zum Thema klimafreundliche Mobilität.



Unseren Energiesparmeistern aus Saarbrücken gratulieren wir zu ihrem großartigen Erfolg. Besonders begeistert hat uns, dass das Thema Energie in der Schule nicht als Einzelprojekt betrachtet, sondern in alle Bereiche des Unterrichts einbezogen wird.

Sparkasse Saarbrücken

Hans-Werner Sander, der Vorstandsvorsitzende
der Sparkasse Saarbrücken





Seit mehr als 13 Jahren machen sich die Schüler des Marie-Curie-Gymnasiums in Dresden für den Schutz des Regenwalds stark und lassen sich dafür so allerhand einfallen: So veranstalten sie Basare, halten Dia-Vorträge, nehmen an Wettbewerben teil und verkaufen ein selbst gestaltetes Regenwaldkochbuch. Höhepunkt ihrer Aktivitäten ist der jährliche Regenwaldspendenlauf, der mittlerweile zu einer Tradition an der Schule geworden ist. Die

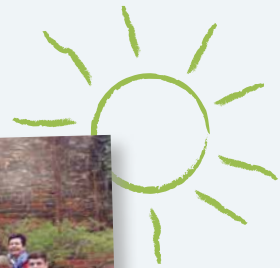
Ausdauer und Hartnäckigkeit der Schüler machen sich bezahlt: Insgesamt 175.000 Euro konnten die Schüler mittlerweile sammeln und damit sagenhafte 777 Hektar des Regenwalds unter Schutz stellen lassen. Zum Vergleich: Das entspricht einer Fläche, die fünfmal so groß ist wie der Große Garten in Dresden.



Wir unterstützen den Energiesparmeister aus Sachsen, weil uns als regionalem Energiedienstleister der Schutz des Klimas besonders am Herzen liegt. Die Kontinuität, mit der sich die Schüler aus Dresden bereits seit mehr als 13 Jahren für den Schutz des Regenwalds einsetzen, hat uns sehr begeistert.

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

Reiner Gebhardt, Geschäftsführer von eins energie in sachsen



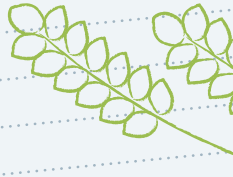
Klimaschutz und Energiesparen sind an der Petri-Sekundarschule in Schwanebeck als Themen fest im Schulalltag verankert. Und während die Schüler im Unterricht die theoretischen Grundlagen erlernen, packen sie in den Pausen und nach Unterrichtsende selbst an: Sie kontrollieren regelmäßig ihren Heizenergie- und Stromverbrauch, untersuchen das Schulgebäude auf energetische

Schwachstellen und messen den CO₂-Gehalt in den Klassenzimmern, um richtiges Lüften zu üben. Unter dem Motto „Woche der Sonne“ führten die Schüler Projekt-tage zu alternativen Energien durch, experimentieren mit Solarmodulen, absolvierten eine Solar-Stadtrallye und stellten Berufe aus der Solarindustrie vor.



Die Energiewende ist ein Generationenthema, an dem alle mitwirken müssen. Daher freuen wir uns, dass wir mit der Petri-Sekundarschule Schwanebeck eine Schule unterstützen können, die dieses Bewusstsein für die Themen Energiewende und Energiesparen schafft und fest in ihrem Schulalltag verankert hat.

Bundesverband Solarwirtschaft e.V. im Rahmen der „Woche der Sonne und Pellets“
Wibke Korf, Projektleiterin der Woche der Sonne





Die Schüler der Stapelholm-Schule sind die Kreativen unter den Energiesparmeistern 2014: Jedes Jahr stellen sie verschiedene künstlerische Projekte zum Thema Klimaschutz auf die Beine. Unter dem Motto „Teller oder Tank“ kleideten sie ein Fahrrad in Getreide, um auf den Zwiespalt zwischen Lebensmittelknappheit und der Produktion von CO₂-sparenden Biokraftstoffen aufmerksam zu machen. Mit einem selbst geschriebenen Lied erinnern sie an das Schmelzen des scheinbar „ewigen Eises“ und informieren über die Vorteile der Nutzung von Wind zur Energiegewinnung in einer eigenen Ausstellung. Die Schüler werden aber nicht nur kreativ, sondern packen

auch selbst an: Sie achten auf energiesparende Maßnahmen in der ganzen Schule. Um Heizkosten zu sparen, haben sie beispielsweise die „Klimaschutz-Tür“ kreiert: eine Holzplatte, welche die Stopper der Außentüren einschränkt und so das Offenbleiben der Türen verhindert. Das Engagement der Schüler machte sich in fünf Jahren mit knapp 30.000 Euro eingesparten Energiekosten durchaus bezahlt. Und auch das Klima profitiert: Insgesamt konnten durch die Energiesparbemühungen der Schüler sage und schreibe 800 Tonnen CO₂ vermieden werden.



Uns begeistern vor allem die Ausdauer der Schüler der Stapelholm-Schule und die Vielfalt der Projekte, die sie bereits umgesetzt haben. Besonders die „Klimaschutz-Tür“, die die Schüler entwickelt haben, um die Verschwendung von Heizenergie zu stoppen, hat uns gefallen.

Schleswig-Holstein Energieeffizienz Zentrum e.V.
Prof. Dr. Hans-Jürgen Block, Vorsitzender des Schleswig-Holstein
Energieeffizienz Zentrum e.V.



Schon seit Jahren kämpfen die Förderschüler für besseres Klima: Sie bauen regionales Obst und Gemüse an, trennen und vermeiden Müll und bilden Schüler zu Energiespardetektiven aus. Diese achten in der gesamten Schule auf einen sparsamen Energieverbrauch und dokumentieren ihre Verbräuche in einem Energiesparbuch. Um ihr Wissen auch an andere weiterzugeben, führen die Schüler ihr Theaterstück „Stromausfall“ auf, verteilen Maßnahmenzettel, gestalten Energiesparaufkleber und Plakate.

Eine Klimalitfaßsäule informiert stets über aktuelle Energiethemata. Um selbst aktiv zu bleiben, haben sich die Schüler ebenfalls etwas einfallen lassen: das Klimator – ein selbst kreiertes Spiel, das in jeder Runde kleine Anreize gibt, auf energiesparende Maßnahmen zu achten. Als großes Projekt für die Zukunft wollen die Erfurter die Fassade ihres Schulgebäudes sanieren.



Die Thüringer Energiesparmeister sparen nicht nur selbst aktiv Energie ein, sondern tragen den Klimaschutzgedanken mit vielen kreativen Aktionen auch an Andere weiter. Das finden wir großartig und freuen uns, die Erfurter als Paten unterstützen zu können.

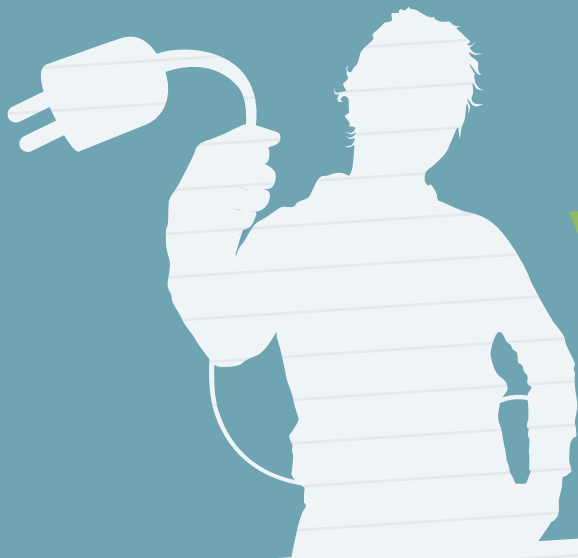
Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen
Dr. Frank Schillinger vom Sparkassen- und Giroverband
Hessen-Thüringen



Der Energiesparmeister-Wettbewerb 2014 wird unterstützt von:



Sechs Jahre Energiesparmeister im Überblick



940 Bewerbungen bundesweit

Alle Schultypen und Altersstufen

Preisgelder in Höhe von 300.000 Euro

72 gekürte Energiesparmeister



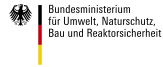
Alle Informationen zum Energiesparmeister-Wettbewerb, den
Preisträgern und Paten finden Sie auf www.energiesparmeister.de

www.facebook.com/energiesparmeister

EINE AKTION VON:

Klima sucht Schutz | ~~CO₂~~
Eine Kampagne von co2online

GEFÖRDERT DURCH:



Das beste Schulprojekt

© 2014, Herausgeber: co2online gemeinnützige GmbH · Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin · info@co2online.de
Redaktion: Sabine Käsbohrer, Steffi Saueracker · Gestaltung und Satz: INDIVISUAL Mia Sedding
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier „Blauer Engel“. Die CO₂-Emissionen des Druckes hat co2online kompensiert.